

# Unterrichtsplanung in Corona-Zeiten

Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2020 13:26

## [Zitat von Maylin85](#)

Imagine... wir machen jetzt wochen- oder monatelangen coronakonformen Frontalunterricht und stellen am Ende fest, dass der fachliche Output keinesfalls schlechter als vorher ist. Möglicherweise besser.

Würde mich in keinster Weise überraschen.

In manchen Schulformen (wie der Gemeinschaftsschule hier in BW) würde ich das durchaus für möglich halten, nachdem die normalerweise dort ausschließlich zulässigen Unterrichtsformen leider nicht berücksichtigen, dass die typische Klientel von GMS eher leistungsschwach ist und deutlich mehr direkte Instruktion benötigt, als das beispielsweise bei einem durchschnittlichen Gymnasiasten der Fall ist; auch in reinen Hauptschulklassen würde ich das nicht ausschließen wollen (auch wenn man auch diese SuS eben nach und nach an mehr eigenverantwortliches Arbeiten heranzuführen muss und das nicht nur für den Fall einer erneuten Fernlernphase). In Realschulklassen würde ich bereits im Regelfall davon ausgehen, dass es möglich ist denselben Lernzuwachs auch durch andere Unterrichtsformen anzulegen, die allerdings so ganz nebenbei auch noch weitere Kompetenzen schulen.